



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

7. Mai 2018

Homepage, Wirtschaft

Nutzungskonzept für den Parkplatz Salzbachau

Der Parkplatz Salzbachau neben dem Hauptbahnhof an der Gartenfeldstraße ist schon lange bei Pendlern und der Belegschaft von Unternehmen im Umfeld sehr beliebt. Für die dort über Dauerparkausweise vermieteten Stellplätze gibt es schon seit Jahren eine lange Warteliste. Zudem gibt es die Möglichkeit, Kurzzeit oder Tagesticket zu erwerben.

Diese Möglichkeit erfreut sich zunehmender Beliebtheit, sicherlich auch begünstigt durch die vielen positiven Entwicklungen im Umfeld, sei es der Kulturpark mit dem Schlachthof und seinen Veranstaltungen oder auch das neu eröffnete RMCC. Die Schattenseite: Es häufen sich die Zeiten, in denen es schwer ist und damit etwas Zeit dauert, einen freien Stellplatz zu finden, sehr zum Ärgernis der Dauermieter.

„Die Entwicklung zwingt uns, das Nutzungs- und Bewirtschaftungskonzept grundlegend zu überdenken und den faktischen Gegebenheiten Rechnung zu tragen“, so Stadtrat Detlev Bendel auf Nachfrage. „Wenn nicht mehr gewährleistet werden kann, dass Dauermieter mit vertretbarem Aufwand einen freien Parkplatz finden muss man sich den notwendigen Konsequenzen stellen.“

Es können daher auf dem Parkplatz Salzbachau keine Dauerparkverträge mehr angeboten werden, zur Entspannung der Situation mussten bereits als Sofortmaßnahme die ersten Verträge gekündigt werden, alle übrigen werden folgen. Die zeitliche Schrittfolge und deren Umfang werden sich an den Erfordernissen vor Ort orientieren. Bis

zum Ende des Jahres 2018 soll die komplette Umstellung vollzogen werden.

Die Möglichkeit, entsprechend des jeweils bestehenden Tarifangebots mit Parkticket zu parken (zum Beispiel mit Tagesticket, derzeit gültig für 24 Stunden, bis Maximaldauer 7 Tage lösbar), wird weiterhin bestehen. Ein gültiges Parkticket sollte bei dem derzeit günstigen Tagestarif von 4 Euro auch genutzt werden, um die andernfalls bei Kontrolle sehr schmerzliche Vertragsstrafe (34 Euro) zu vermeiden.

+++